

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 4: Stadtteile aufwerten = Requalifications urbaines = Urban upgrades

Artikel: Schulungszentrum Siegfried Dienste AG, Zofingen
Autor: B.J. / I.N. / P.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65109>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

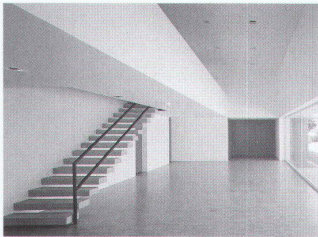
Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulungszentrum Siegfried Dienste AG, Zofingen

Zwischen Fabrik und Strassenkreuzung, im noch freien Aussenbereich des Fabrikareals, markiert die schicke Schachtel des Schulungspavillons ihre besondere Funktion im Betrieb. Es ist ein introvertiertes Gebäude mit wenigen, präzise gesetzten Öffnungen: die grosszügige Foyerzone schafft den wechselseitigen Sichtbezug zwischen Fabrikzugang und Pavillon, in den beiden anderen Fensteröffnungen wird das Licht durch Profilitbahnen gefiltert. Mit wenigen Materialien, ausgesuchten Farben und einfachen Details entstehen Räume von ausserordentlich gepflegter Rationalität.

B.J./I.N.



Foyer
Eingangsfassade



Das Info- und Schulungszentrum liegt in einem neugestalteten Park am Eingang zum Fabrikareal. Durch seine Position senkrecht zum Verwaltungsgebäude bildet es das neue Zeichen des Unternehmens zur Stadt, ohne jedoch die dominierende Stellung des Hauptgebäudes zu konkurrenzieren.

Der Kubus von zirka 33×13 m Kantenlänge – in seinem Ausdruck schlicht wie der bestehende Bau – ist im Grundriss durch einen Service- und Technikbereich in zwei gleich grosse Hälften geteilt. In der einen befinden sich im Erdgeschoss die Eingangshalle, die Nebenräume und darüber vier

Sitzungszimmer. In der anderen Hälfte liegt der zweigeschossige Vortragsaal für 140 Personen. Das Profilitglas der Fassadenverkleidung ist ein typisches Industrieprodukt, das in mannigfaltiger Weise im ganzen Areal der Firma anzutreffen ist.

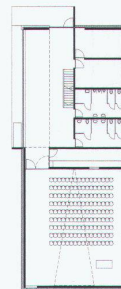
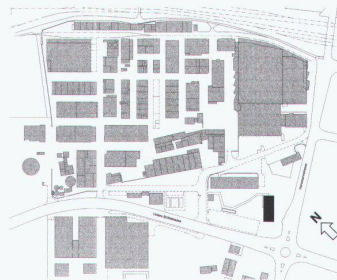
P.F./C.F

Untere Brühlstrasse 4, Zofingen

Architekten
Peter Frei, Christian Frei, Aarau

Spezialisten
Bauingenieur: Frey & Gnehm AG, Olten;
Medienplaner: Amstein + Walther AG,
Zürich; Gartenarchitekt: Zulauf + Partner,
Baden

Bauzeit: 1997 bis 1998



Erdgeschoss

Südost- und Nordwestfassade

